



Freundeskreis Santu Klaus

Wangkung-Kuwu - Flores / Indonesien

Jahresbericht 2016

Liebe Mitglieder, Gönnerinnen und Gönner

Seit dem Jahr 2012 ziehen sich wie ein roter Faden die gleichen Themen durch Ernsts Rundbriefe und meine Jahresberichte: Der Ausbau der Internatsschule Werang, der Aufbau des Kurszentrums Talita, das Progsus Programm und die Re-Integration der Internatsschule Kuwu in das Bildungswerk von P. Ernst. Und dazu die Bemühungen, Strukturen zu schaffen und Leute zu gewinnen, um die Werke auf nachhaltige Art für die Zukunft zu erhalten.

Mit der Stiftung Ernesto (auf indonesisch «Yayasan Pendidikan Ernesto»), die formell am 9. März 2015 nach indonesischem Recht gegründet wurde, konnte die von langem in die Wege geleitete zukunftsfähige Lösung besiegelt werden. Es galt nun, die durchdachten und in der Stiftungsurkunde festgehaltenen Strukturen mit Leben zu füllen und eine tragfähige Brücke zu schlagen zwischen der Stiftung und dem Freundeskreis in der Schweiz. Dazu besuchten die 3 Vorstandsmitglieder Sabine Zurschmitt, Hans Zünd und Karl Kistler im Juli P. Ernst und seine Bildungswerke. Teilweise war auch Adolf Sanar dabei. Davon soll im Folgenden in erster Linie die Rede sein.

Unser Besuch in Kuwu verlief erfreulich. Die imposante Schulanlage ist zum grossen Teil renoviert und präsentiert sich in einem sauberen und geordneten Zustand. Die angetroffenen Schülerinnen und Schüler, die Lehrkräfte, das Personal und der Schulleiter Romo Beni Hengki wirken allesamt motiviert. Die Küchen und Essräume sind auf den neusten Stand gebracht, Gemüse kann aus dem schuleigenen Garten bezogen werden. Es scheint, dass die Integration in das von P. Ernst begründete Bildungswerk gelungen ist. Es ist zu hoffen, dass die noch nötigen Renovationen ausgeführt werden können.

Die zu einer stattlichen Grösse herangewachsene Schulanlage Werang besuchten wir über das Wochenende und zum Wochenanfang. Es wurde uns ein festlicher Empfang nach der Sitte der Manggaraier bereitet und wir nahmen wie alle Schülerinnen und Schüler an der Sonntagsmesse teil. Es ist sehr beeindruckend, zu welcher Grösse sich der Campus von Werang entwickelt hat. Die neu erstellten Gebäude ermöglichen einen Mittelschulunterricht auf aktuellstem Niveau. Auf der noch bestehenden Landreserve sollen neue Mittelschul-Wohnheime entstehen mit Schlafeinheiten für jeweils ca. 30 Schülerinnen bzw. Schüler, einer grossen Wasch- und Toilettenanlage und Aufenthaltsräumen. – Mit den Leitern der Internatsschule, Pfarrer Franz Adi und Pater Gusti Naba, konnten wir sehr offene Gespräche über die zukünftige Entwicklung führen.

Vom Progsus-Programm war in den früheren Jahresberichten und den Rundbriefen von P. Ernst schon oft die Rede. Es gedeiht sehr gut und erfährt durch die staatliche Förderung eine bedeutende Ausdehnung. Das führte dazu, dass auf dieses Schuljahr

hin in Kuwu eine Progsus-Abteilung errichtet wurde und dass in Wangkung in aller Eile neue Gebäude gebaut wurden. Im letzten Rundbrief vom August 2016 berichtete P. Ernst eindrücklich davon.

Wir Besucher haben zusammen mit Ernst in langen Gesprächen eine vertragliche Vereinbarung über die Zusammenarbeit zwischen der Stiftung Ernesto und dem Freundeskreis ausgearbeitet. Wir tauschten auch Gedanken und Argumente mit den Stiftungsgremien aus. Schliesslich konnten wir den bereinigten Vertrag in Anwesenheit des Bischofs von Ruteng erläutern und Fragen dazu beantworten. Unser Gewährsmann Romo Martin Chen erstellte die indonesische Fassung. Unterzeichnet wurde der Zusammenarbeitsvertrag vom Vorsitzenden des Stiftungsrates, Generalvikar Romo Alfons Segar und vom Präsidenten des Freundeskreises, Dr. Karl Kistler. Wir sind zuversichtlich, dass dieses Instrument die angestrebte Nachhaltigkeit ermöglicht.

Wiederum war P. Ernst im vergangenen Vereinsjahr fleissig als Baumeister im umfassenden Sinn tätig. In Kuwu waren weiterhin Reparaturen und Renovationen der Gebäude nötig. Für das Progsus-Programm wurde in Benteng Jawa eine halb verfallene Pfarreischule umfassend renoviert und erweitert, in Kuwu ein Gebäude als Progsus-Heim umgenutzt, in Wangkung Neubauten errichtet.

Für 2017 ist wieder die Wahl des Freundeskreis-Vorstandes fällig. Markus Campagnoli, der seit der Gründung des Freundeskreises Ende 1994 dabei war, tritt zurück. Er hat die Homepage ins Leben gerufen und betreut. Damit hat er sich unvergessliche Verdienste geholt und es gebührt ihm ein grosser Dank. Alle andern 8 Vorstandsmitglieder stellen sich für eine weitere Amtsdauer zur Verfügung, was mich sehr freut. Als neues Vorstandsmitglied kandidiert Christian Steiner.

P. Ernst schreibt in seinem letzten Rundbrief: «Wir sind gegenwärtig noch sehr auf eure finanzielle Mithilfe angewiesen. Die Mittelschule Santu Klaus in Werang – mit 508 Schüler/innen – nimmt sich nach wie vor mittels Schul- und Heimstipendien der Schülerinnen und Schüler aus mittellosen und kinderreichen Familien an. Die Mittelschule Santu Klaus in Kuwu – mit 587 Schüler/innen – hingegen ringt immer noch mit sehr hohen Sanierungskosten. Im neuen Schuljahr 2016/17 stehen in Werang ebenfalls grosse Bauvorhaben an, die mit mindestens 20% Eigenleistung belastet sind.»

Wenn ich an das höchst erfreuliche Spendenresultat des vergangenen Jahres und die substanziellen Zuwendungen der Leopold Bachmann-Stiftung denke, bin ich zuversichtlich, dass wir Ernst auch im neuen Jahr kraftvoll unterstützen werden. In seinem Namen und im Namen des Vorstandes danke ich allen für ihre Gaben, für ihr Interesse und für ihre Verbundenheit mit dem Schul- und Bildungswerk Santu Klaus in Flores.

Embrach, 2. November 2016

Karl Kistler, Präsident